

Kleine Aarburger Chronik [Fortsetzung]

Autor(en): **Hämmerle, Edwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1989)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Aarburger Chronik

Edwin Hämmerle, Küngoldingen

1. Oktober 1987 bis 30. September 1988

OKTOBER

- 2.-4. Nach einem zweijährigen Unterbruch zeigten die Aarburger Handwerker und Gewerbetreibenden an der Gewerbeausstellung in der Turnhalle Höhe eindrucklich ihre Leistungsfähigkeit.
3. Anlässlich des Tages der offenen Türe konnten die Aarburger die eigene Bereitstellungsanlage und Sanitätshilfsstelle der Zivilschutzorganisation besichtigen, deren Kosten sich auf eine runde Million Franken beliefen.
18. Die Parlamentswahlen im Kanton Aargau brachten eine klare Bestätigung des bürgerlichen Ständeratstandems in der neuen Besetzung von Bruno Hunziker (FDP) und Hans-Jörg Huber (CVP). Aarburg: B. Hunziker 660, H.J. Huber 536; Kanton Aargau: B. Hunziker 75203, H.J. Huber 66270. — Die Nationalratswahl im Aargau brachte für die Sozialdemokraten einen empfindlichen Stimmenverlust, sie verfügen künftig nur noch über drei Mandate. Der verlorene vierte SP-Sitz ging an die erstmals kandidierenden Grünen. Auch die CVP musste den bisherigen vierten Sitz abgeben. Davon profitierte die SVP, die nun mit drei Mandatären nach Bern ziehen kann. Keine Probleme bereitete der Wahlausgang den Freisinnigen und dem Landesring. Hier blieb es bei den bisherigen drei bzw. dem einen Mandat.
18. Bei den Aarburger Gemeinderats-Ersatzwahlen konnte das im letzten Moment eingeleitete Störmanöver dem SP-Kandidaten Erich Schnyder nichts anhaben. Mit 753 Stimmen übertraf der Gewerbelehrer das absolute Mehr um knapp 200 Stimmen.
20. Ohne lange Diskussionen bewilligte der Einwohnerrat eine fünfte Kindergarten-Teilstelle (50 Prozent) auf Schulbeginn Frühjahr 1988. Einstimmig gutgeheissen wurde auch der Kredit von 56000 Franken als Beitrag an die Neu- und Umbauten des Arbeitszentrums für Behinderte in Strengelbach. Einem Rückweisungsantrag der SVP gab der Einwohnerrat nur knapp nicht statt und beschloss mit 19:17 Stimmen Eintreten auf die umstrittene Einführung von Kehrrichtgebühren.
21. An drei Abenden fand in der Aarburger Stadtbibliothek der diesjährige Literaturkurs statt, der unter der Leitung von Dr. Niklaus Loretz stand.
21. In der Detailberatung schickte der Einwohnerrat das Geschäft über die Einführung von Kehrrichtgebühren mit 20:17 Stimmen bachab. In der Budgetberatung wurde dann einmal mehr der Rotstift angesetzt, und dank Einsparungen von 95454 Franken konnte dem Souverän ein ausgeglichenes Budget mit einem Steuerfuss von 120 Prozent präsentiert werden. Der Voranschlag der Technischen Betriebe wurde mit 36:0 Stimmen genehmigt. Die beiden letzten Traktanden, Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges zu 76000 Franken und Interpellation Hugo Bär «Bauarbeit auf der Festung», wurden mit 36:0 Stimmen genehmigt bzw. von Gemeinderat David Seifert beantwortet.
31. Am rege besuchten Herbstmarkt gab es ein vielseitiges Angebot an kunsthandwerklichen Arbeiten.

NOVEMBER

4. Nach einer Bauzeit von rund drei Jahren fand das Aufrichtefest der letzten Ausbautetappe des Erziehungsheimes auf der Festung Aarburg statt, die im wesentlichen die Anstalt für Nacherziehung umfasst, in Anwesenheit von Regierungsrat Dr. Victor Rickenbach.
6. «Schlüssel Aarburg»: Ausstellung von Werken von Werner Hunziker (Bilder und Zeichnungen) im Pfarrsaal Feldstrasse.
7. Mit einem gelungenen Jubiläumsabend beging die Satus-Frauenriege Aarburg ihr 25jähriges Bestehen.
9. An seiner Sitzung wählte der Aargauer Regierungsrat Urs Hämmerle, Vizedirektor, zum neuen Leiter des Aarburger Erziehungsheims.
15. Der vollbesetzte Waffensaal des Ortsmuseums Aarburg und die lebendige Musik der Appenzeller «Spindle» bildeten einen bemerkenswerten Rahmen zur 30-Jahr-Feier der Kulturellen Vereinigung «Schlüssel». Der Jubiläumsanlass stand

- ganz im Zeichen der über 200 bisherigen «Schlüssel»-Veranstaltungen: Heiter, besinnlich, wissenswert und faszinierend.
20. Im laufenden Jahr wurden 98 Aarburgerinnen und Aarburger volljährig. 33 unter ihnen folgten der gemeinderätlichen Einladung zur «obligaten» Jungbürgerfeier, die im Rathaus begann und in der Alten Turnhalle ausklang. Ein bemerkenswerter Dia-Vortrag des Oltner Arztes Christoph Binswanger zum Thema Aids bereicherte die diesjährige Feier.
 21. In der Turnhalle Höhe feierte der Turnverein Aarburg das Bestehen seiner vierzigjährigen Jugendriege. Nach einem von der Gemeinde gespendeten Apéro wohnten zahlreiche Gäste dem attraktiven und abwechslungsreichen Programm mit Jubiläumsfeier und Fahnenweihe bei.
 22. Zu Ehren des Totensonntags gestalteten Stadtmusik und Männerchor Aarburg in der katholischen Kirche gemeinsam ein bemerkenswertes Konzert.
 29. Zur Feier des ersten Advents hatte die Aarburger Kulturvereinigung «Schlüssel» zum traditionellen Konzert in die prächtig renovierte Festungskapelle geladen. In der besonderen Ambiance des Kerzenlichts musizierten Veronika Gehrig mit Martine und Hans-Heinz Schneeberger.

DEZEMBER

5. Gelungener Basar auf der Festung Aarburg unter rustikalem Gewölbe.
6. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Konzept «Bahn 2000» 596 Ja, 1031 Nein; Kanton 74182 Ja, 59927 Nein; Bund 1140269 Ja, 861036 Nein. Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Mutterschaftsversicherung) 404 Ja, 1206 Nein; Kanton 32282 Ja, 100557 Nein; Bund 571338 Ja, 1417610 Nein. Rothenturm-Initiative 946 Ja, 668 Nein; Kanton 68417 Ja, 64969 Nein; Bund 1152326 Ja, 839105 Nein. — Kantonale Volksabstimmung: Gesetz über die Festsetzung des Schuljahresbeginns 1215 Ja, 344 Nein; Kanton 98358 Ja, 30011 Nein. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland 1066 Ja, 395 Nein; Kanton 85614 Ja, 35074 Nein. Änderung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (neues Ehe- und Erbrecht) 1173 Ja, 369 Nein; Kanton 93271 Ja, 32408 Nein. Volksbegehren über mehr Demokratie im Strassenbau 654 Ja, 793 Nein; Kanton 46474 Ja, 74028 Nein. Gegenvorschlag des Grossen Rates 802 Ja, 540 Nein; Kanton 66027 Ja, 47094 Nein.
6. Als neues Mitglied der Steuerkommission wählte der Aarburger Souverän mit 689 Stimmen SP-Einwohnerrat Ernst Kaspar. Dem Voranschlag 1988 der Einwohnergemeinde stimmten 1269 Stimmbürger(innen) zu, 258 aus nicht ersichtlichen Gründen dagegen, und der Voranschlag 1988 der Technischen Betriebe erhielt ein Ja-Nein-Stimmenverhältnis von 1184 zu 259.

8. Anlässlich der 59. Kirchgemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Aarburg, Oftringen, Rothrist, Murgenthal wurde das neue Dienst- und Besoldungsreglement beraten und mit kleinen Abänderungen einstimmig gutgeheissen. Dem Budget 1988 mit einem Aufwand und Ertrag von 1,1 Millionen und bei einem Steuerfuss von 19 Prozent stimmte die Versammlung zu.
8. Mit 34:0 bzw. 36:0 Stimmen hatte der Einwohnerrat Kreditbegehren von 756467 Franken für die Verkehrserschliessung Gerbe/Hausmattweg und 160411 Franken für die Kanalisationsererschliessung Hinter dem Thor bewilligt. Beim Traktandum für Akustik-, Asbest- und Betonsanierung am Schützenhaus Spiegelberg folgte der Rat dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission und wies das Geschäft an den Gemeinderat zurück.
9. Mit jeweils klaren Abstimmungsergebnissen von 35:0 genehmigte der Einwohnerrat an seiner Jahresschlussitzung drei Schlussabrechnungen: Erweiterung des Urnengrabfeldes und des Urnenhaines im Friedhof Tiefelach, Sanierung der Anlagen an der Aare und Umbau der Alten Turnhalle. Der Gemeinderat beantwortete hierauf die folgenden drei Interpellationen: Öffnung des Richtplatzes auf der Festung für die Allgemeinheit, Beschaffung und Unterhalt der gemeindeeigenen Fahrzeuge und private und gemeindeeigene Blindstromkompensationsanlagen. Im wichtigsten Geschäft des Abends schenkte der Rat mit 32 Stimmen Peter Wullschleger das Vertrauen für eine zweijährige Präsidentschaft, 25 Stimmen vereinigte der neue Vizepräsident, Herbert Kiefer, auf sich.
10. Vor 150 Jahren konnte die Drahtseilbrücke, die nach den Plänen von Henri Dufour erstellt wurde, dem Verkehr übergeben werden, und somit die Kantone Aargau und Solothurn in Aarburg miteinander verband.
14. Nach dem allseits überraschenden Rücktritt der ersten Aarburger Animatorin für Jugendfragen und Erwachsenenbildung, Marlyse Walser, schlug die gemeinderätliche Kommission als Nachfolgerin Brigitte Minder zur Wahl vor. Die Exekutive begrüsst diesen Vorschlag und wählte die 31jährige Mutter von zwei Kindern zur neuen Animatorin.
15. Aufgrund eines entsprechenden Antrages des Kurators Martin Eppler stellte die Mehrheit der 174 Kirchgemeindeversammlungsteilnehmer neue Weichen in die Zukunft. Zum Zeitpunkt eines Stellenwechsels wird von zwei auf eine Pfarrstelle reduziert und mit einer Gemeindegeldhelfer- sowie einer Drittel-Sekretariatsstelle ergänzt. Mit 104 zu 37 Stimmen entschied sich die Versammlung für die Beibehaltung des 25-Prozent-Steuerfusses.
16. Der Pfarrer von Aarburg-Süd, Dr. Otto Wullschleger, wurde vom Regierungsrat zum ersten Leiter der neuen Abteilung für Nacherziehung im Erziehungsheim auf der Festung gewählt.
19. Die Schüler-Lehrer-Formation «Base-Band» der Kanti Olten hinterliess anlässlich ihres ersten öf-

- fentlichen Auftrittes in der Aarburger Alten Turnhalle einen begeisternden Eindruck.
20. Erstmals unter der Leitung von Rolf Bögli gab der Aarburger Frauenchor in der katholischen Kirche ein bemerkenswertes Adventskonzert.

JANUAR

3. Der erste Aarburger Neujahrs-Apéro im Waffensaal des Heimatmuseums stand ganz im Zeichen der Zuversicht.
4. Nach dem Inkrafttreten des neuen Asylgesetzes werden Asylbewerber von den vier Empfangsstellen der Schweiz an die Erstaufnahmezentren der Kantone verteilt. Der Kinderhort der Aarburger Spinnerei Weber & Cie. AG an der Brodheiterstrasse 21 wurde vom Kanton gemietet und dient zukünftig als Aargauer Erstaufnahmezentrum für Asylbewerber.
10. Mit einem gelungenen Konzert in der reformierten Kirche Aarburg traten Benno Hegi (Violine) und der einheimische Organist Bernhard Müller an die Öffentlichkeit. Ein eher seltenes Duo von Instrumenten, das aber beim Publikum guten Anklang fand.
14. Der Waffensaal des Aarburger Heimatmuseums füllte sich bis auf den letzten Platz, als Daniel Maurer von der Kulturvereinigung «Schlüssel» die bekannte Solothurnerin Elisabeth Pfluger vorstellte. In kurzweiliger Art und Weise fesselte sie die gespannte Zuhörerschaft mit allerhand «Geschichte rund ume Born».
17. Am Fährweg 17 feierte Max Morf-Walther, der älteste Aarburger Einwohner, seinen 95. Geburtstag.
17. Bei der Regierungsratsersatzwahl sprachen sich die Aarburger Stimmberechtigten gegen den offiziellen CVP-Kandidaten Dr. Anton Keller (129) aus und zogen ihm Josef Rennhard (179) vor. Alle Kandidaten scheiterten bei der sehr tiefen kantonalen Stimmbeteiligung von 16,4 Prozent an der Hürde des absoluten Mehrs: Anton Keller 19241, Josef Rennhard 20383, Peter Wertli 7418, Geri Müller 753.
29. Die Aufführung des Theaters «Nicht nur zur Weihnachtszeit», nach Heinrich Böll, aufgeführt durch die Spielleute von Olten, hinterliess in der Alten Turnhalle einen tiefen Eindruck.

FEBRUAR

14. Bei schönem Wetter organisierte der Stammsportclub «Falken» auf Wirzweli ob Dallenwil einen Riesenslalom und eine Langlauf-Konkurrenz.
20. Zwölf Guggenmusigen aus der ganzen Schweiz trafen sich vor dem Perry-Center zum traditionellen Guggenmusig-Treffen.
28. Mit grosser Freude durfte Hans Brändli, Heimleiter des Alters- und Pflegeheims Falkenhof, eine grosse Schar von Musikfreunden zum ersten Hauskonzert in diesem Jahr begrüssen. Als Inter-

pret wirkte der junge Aarburger Pianist Christian Brunner.

MÄRZ

6. Abstimmungswochenende. Kantonale Volksabstimmung: Gesundheitsgesetz 419 Ja, 40 Nein; Kanton 50019 Ja, 14927 Nein. — Landwirtschaftsgesetz 382 Ja, 64 Nein; Kanton 48902 Ja, 14771 Nein. — Ersatzwahl in den Regierungsrat: Im zweiten Wahlgang um die Besetzung des CVP-Regierungsratsitzes wurde Peter Wertli gewählt. Aarburg: Peter Wertli 184, Josef Rennhard 235, Geri Müller 13. Kanton: Peter Wertli 33574, Josef Rennhard 27950, Geri Müller 1717.
12. Mitglieder des Ornithologischen Vereins Aarburg sowie Einwohnerratspräsident Peter Wullschleger haben am Aareufer bei der Postecke den Enten ein vom OVA in Fronarbeit gezimmertes Häuschen installiert.
18. «Schlüssel Aarburg»: Die Ägyptologin Professor Emma Brunner-Traut hielt im «Bären»-Saal einen bemerkenswerten Lichtbildervortrag über «Alltag und Fest im Alten Ägypten».
19. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Frühlingsfestes feierten in der «Alten Turnhalle» mit Primeln, Jazz und Rock den kalendrischen Beginn des Frühlings.
22. Die Aarburger Instrumentalschüler hatten ihren grossen öffentlichen Auftritt im Singsaal Hofmatt. Die Schüler trugen Kostproben ihres Könnens vor und vermittelten gleichzeitig einen Einblick in die vielfältige Arbeit der Musiklehrer und in das breite Instrumentalangebot der Musikschule.
26. Leider wirkte sich das nasskalte Wetter negativ auf den traditionellen Aarburger Frühlingsmarkt auf dem «Bären»-Platz aus.
29. Diskussionen lösten im Einwohnerrat die beiden Kreditbegehren zur Anschaffung eines neuen Feuerwehr-Pikettfahrzeuges sowie für den EVA-Neubau schon aus, doch in der Abstimmung bewilligte der Rat sowohl das neue Fahrzeug (85 900 Franken) bei drei Gegenstimmen als auch den Neubau eines Betriebsgebäudes für die Elektro-Versorgung (1 648 000 Franken) bei keiner einzigen Gegenstimme. Das Schriftgut in der Aarburger Bauverwaltung wird neu geordnet: Der Einwohnerrat hiess den dafür bestimmten Kredit in der Höhe von 20 000 Franken einstimmig gut. Auch das Nachtragskreditbegehren von 25 000 Franken für die Erarbeitung des Gestaltungsplanes «Säge/alte Mühle» wurde bewilligt.
30. Nach lediglich 30 Arbeitsstunden hat ein Teil der RS-Sappeur-Kp III 57 in Aarburg den Aufbau für die 18-t-DIN-Brücke im Rahmen einer praktischen Übung installiert.
31. In der katholischen Kirche führten die Aarburger Vokalisten unter der Leitung von Hans-Peter Tschannen die Matthäus-Passion von Heinrich Schütz auf. In diesem strengen, religiösen Oratorium sang Kurt Müller den Part des Evangelisten und Hans-Peter Tschannen den des Christus.
31. Pfarrer Otto Wullschleger verlässt sein «Pfarr-

amt Süd» der reformierten Kirchgemeinde, um sich auf der Festung als Leiter der Abteilung für Nacherziehung einer neuen Aufgabe zu widmen.

APRIL

1. Der im Jahre 1976 aufgehobene Polizeiposten in Aarburg wurde an der Dürrbergstrasse 3 wieder eröffnet. Der Polizeiposten wird betreut durch Wachtmeister Hansrudolf Kyburz, Postenchef, und Polizeisoldat Stefan Oester.
7. An der Zensur der Bezirksschule wurden 20 Schüler entlassen. Zum Abschluss der Feier führte die dritte Bez ein Theaterstück auf, welches das Deutschschweizer Fernsehen satirisch kritisierte.
8. Im Mittelpunkt der Zensuren der Real- und Sekundarschule sowie der BWS standen zwei Theaterstücke, welche beim Publikum auf Begeisterung stiessen.
25. In Anwesenheit der lokalen Polit-Prominenz sowie von Divisionär Werner Frey, Kdt F Div 5, übergab im Rahmen einer schlichten Feier der Kommandant des G Bat 33 die erstellte «sappeur-ähnliche» DIN-Brücke über der Hofmattstrasse der Gemeinde Aarburg.
26. Anlässlich der Blutspendeaktion des Samaritervereins spendeten 149 Personen von ihrem Blut.
27. Für die katholische Kirche von Aarburg hat der Oltner Maler und Bildhauer Paul Wyss einen mystisch geprägten Kreuzweg in 15 Bildern geschaffen, der durch seine Aussagekraft den Besucher der kleinen Kirche begeistert.
29. In der alten Turnhalle gab eine namibische Jugendgruppe einen Einblick in ihre Kultur und in das Apartheid-System ihres Heimatlandes.

MAI

1. Gemäss Statistik der Einwohnerkontrolle waren in Aarburg exakt 5600 Personen, wovon 1436 Ausländer (25,64 Prozent) angemeldet.
3. In einer kleinen Feier wurde die 35jährige Tätigkeit von Bannwart Hans Bossard im Aarburger Forstamt gefeiert.
7. Grossereignis der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Aargau in Aarburg: Neben dem ordentlichen Parteitag im Beisein von Bundesrat René Felber feierte die Aarburger SP-Ortspartei ihr 75-Jahr-Jubiläum. Nach der offiziellen Feier im historischen Waffensaal des Heimatmuseums folgte ein Festbankett im «Bären».
12. Das von der Sozialdemokratischen Ortspartei eingereichte Initiativbegehren zur Abschaffung des Einwohnerrates auf Ende der Amtsdauer 1986/89 wurde von 804 Stimmbürgern unterzeichnet, womit die Auflage für die Durchführung einer Volksabstimmung erfüllt wurde.
12. Elf Turnerinnen des Satus Aarburg, gemeinsam mit weiteren 50 Turnerinnen aus verschiedenen Aargauer Sektionen, reisten an die Arbeiterolympiade nach Belgien.
14. Über 20 Sorten Geranien und insgesamt über 150

verschiedene Blumen und Pflanzen wurden am wiedergeborenen Aarburger Geranienmarkt auf dem Bärenplatz angeboten.

17. Die Diskussionen im Haupttraktandum der Einwohnerratssitzung, «Gestaltungsplan Säge», konzentrierten sich schliesslich auf für oder wider die sogenannte «Spange», das geplante Strassenverbindungsstück von Pilatus- zur Hofmattstrasse (etwa 60 Meter), zur besseren Erschliessung des Gebietes «Säge». Man einigte sich nach rund 90 Minuten Gerede darauf, den Gestaltungsplan mit der «Spange» zu genehmigen und zwar mit 38:0 Stimmen. Ohne Gegenstimme genehmigte der Rat das Kreditbegehren von 166000 Franken für den Bau eines neuen Fussgängersteiges «Damm».
18. Mit vier Autocars begaben sich 195 Betagte, 10 Gäste und 14 Helferinnen auf die Altersausfahrt ins Schaffhausische.
29. Anlässlich der 60. Jahresversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Aarburg, Oftringen, Rothrist und Murgenthal im Aarburger Pfarreisaal galt das Hauptinteresse der 43 Anwesenden den Projekten für einen Pfarrheim-Neubau. Dabei gab die Versammlung dem beauftragten Architekten grünes Licht für die Weiterbearbeitung eines 2,3-Millionen-Projektes, das dem von der Kirchenpflege vorgegebenen Raumprogramm Rechnung trägt. Ohne Wortbegehren wurde die Jahresrechnung 1987 genehmigt, die mit einem Überschuss von 85 000 Franken positiv abschloss.

JUNI

1. Trotz der relativ kühlen Witterung waren 83 Schülerinnen und Schüler am Start zum «schnällscht Aarbiger 1988». Bei den Mädchen schwang Fabienne Hoerni mit 9,08 Sekunden über 60m obenaus, während die Knaben überlegen von Silvio Di Pietro mit 10,14 Sekunden (80m) gemeistert wurden.
1. Seit Anfang Dezember 1987 konnte Pfarrer Andreas Walser krankheitshalber seinen Dienst in der Reformierten Kirchgemeinde Aarburg nicht mehr ausüben. Die Situation, in der sich die Kirchgemeinde befand, und seine persönliche Lage haben ihn dazu bewogen, seine Pfarrstelle aufzugeben.
3. Nach vierjähriger Bauzeit konnte die Einweihung des Um- und Ausbaus der Festungsanlage mit der Schaffung von neuen Werkstatträumen und einer geschlossenen Anstalt für Nacherziehung gefeiert werden. Zu diesem besonderen Anlass wurde vom Bauherrn, dem Baudepartement des Kantons Aargau, auch die Vorsteherin des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrätin Elisabeth Kopp, eingeladen.
3. Nach der heiteren Briefsammlung vom letzten Jahr («Sehr geehrte Heiligkeit»), stellten nun 23 Aarburger Sekundarschülerinnen und -schüler anlässlich der Buch-Vernissage im Paradiesli-Schulhaus ihre Fortsetzung vor: «Sehr geehrter Bundesrat».

4. Trotz Regenwetter hatten überaus zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern die Gelegenheit benützt, einmal einen Blick hinter die historischen Mauern des Kantonalen Erziehungsheimes auf der Festung zu werfen.
7. Anlässlich der Blutspendeaktion spendete Hans Blum zum 50. Male Blut.
10. Lichtbildervortrag von René Wyss, Zofingen, im Kurthaus, über das Thema «Altstadtpflege — Gebot unserer Zeit».
11. 94 Mannschaften beteiligten sich am 12. Aarburger Städtliturnier.
12. Mit 803 Ja zu 501 Nein bewilligte der Souverän einen 1,6 Millionen-Kredit zur Errichtung eines Neubaus für die einheimische Elektroversorgung.
12. Abstimmungswochenende. Eidgenössische Volksabstimmung: Koordinierte Verkehrspolitik 622 Ja, 709 Nein; Kanton 46 533 Ja, 65 423 Nein; Bund 798 143 Ja, 954 384 Nein. — Poch-Initiative zur Herabsetzung des AHV-Rentenalters 506 Ja, 838 Nein; Kanton 33 703 Ja, 79 309 Nein; Bund 624 154 Ja, 1 153 550 Nein. — Kantonale Volksabstimmung: Revidiertes aargauisches Steuergesetz 846 Ja, 406 Nein; Kanton 61 370 Ja, 44 131 Nein. — Grossratswahlgesetz 615 Ja, 567 Nein; Kanton 51 073 Ja, 47 059 Nein.
12. In der reformierten Kirche ertönten bemerkenswerte Orgelklänge des gebürtigen Oftringers Daniel Bosshard.
16. Der mit acht Personal-Computern bestückte Computerraum der Bezirksschule konnte offiziell eingeweiht werden. Bezüglich der Informatik ist die Bezirksschule Aarburg damit in der Umgebung am neuzeitlichsten eingerichtet.
18. Anlässlich eines Tages der offenen Türen präsentierten die Zeugen Jehovas ihre neue Kirche in Aarburg. Das Bauwerk wurde in nur fünf Tagen in einer Schnellbauweise erstellt. 650 Personen, davon rund 200 Baufachleute, beteiligten sich an den Bauarbeiten.
18. Zwei Rock-Bands gaben in der Alten Turnhalle ein Konzert. Die eine Gruppe kam aus der Inner-schweiz und hiess «Sleeping Boys catch no Fish». Die andere Gruppe waren die «X-Rays».
- 20.–22. Sowohl der Einsatz in der letztjährigen Unwetterregion Göschenen wie auch die Arbeit rund um das eidgenössische Pontonierwettfahren haben den diesjährigen Dienst des Aarburger Zivilschutzes weg von der Sandkastenübung zu einem sinnvollen Einsatz geführt.
21. Der Einwohnerrat genehmigte bei der Behandlung des Nachtragskreditbegehrens von 51 000 Franken (Raumkonzept Rathaus) lediglich den Teilbetrag von 21 000 Franken für die Bauverwaltung und verlangte auf Antrag der GPK, den restlichen Bereich nach dem ursprünglichen Konzept zu realisieren. Im übrigen wurde die FDP-Motion zur Änderung des Dienst- und Besoldungsreglementes als Postulat dem Gemeinderat überwiesen, und die Kreditabrechnung «Kanalisation Fahrweg» sowie Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 1987 fanden breite Zustimmung.
25. Das Städtchen Aarburg erlebte ein stimmungsvolles Jugendfest. Das erstmals durchgeführte «Spiel ohne Grenzen» am Nachmittag war in und

bei der Aarburger Badi bei sommerlichem Wetter ein Riesenhit. Am Morgen stand natürlich der äusserst farbenprächtige Umzug durchs verkehrsfreie Städtchen im Mittelpunkt der Festivitäten.

JULI

- 1.–3. das 30. Eidgenössische Pontonierwettfahren, das sich auf und neben der Aare bei Aarburg reibungslos abgewickelt hat, ist für die über 1200 Wettkämpfer und für abertausende von Zuschauern zu einem eindrucklichen Erlebnis geworden. Neben den Wettkämpfen prägten der einstündige Besuch von Bundesrat Arnold Koller sowie das wahrlich grandiose Feuerwerk über der Waage die Aarburger-Szene.
5. Der Aarburger Stadtpolizist Kilian Soland trat altershalber in den wohlverdienten Ruhestand. 18 Jahre und acht Monate stellte sich Kilian Soland in der nicht immer leichten Polizeiarbeit in den Dienst der Öffentlichkeit.
19. Im Aarburger Restaurant «Klosbrünneli» brannte der Dachstuhl aus.

AUGUST

1. Bei der Bundesfeier an der idyllischen «Woog» richtete die einheimische Präsidentin der Aargauischen Gemeinnützigen Frauenvereine, Erika Soland-Gautschi, besinnliche Worte an die Festgemeinde.
22. Unter der Gesprächsleitung von Heinz Schneider diskutierten im «Bären»-Saal sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Vor- und Nachteile des Gemeindeparlamentes.
26. 68 Teilnehmer genossen den gemütlichen Ausflug der Aarburger Gemeindeangestellten auf den Pilatus.
26. Unter dem Titel «Zwei Mann und kein Befehl» spielten Rudi Häusermann und Michael Frey in der Alten Turnhalle anspruchsvolle Stücke in verschiedenen Richtungen.
27. Der Fussballclub Aarburg konnte auf dem «Längacker» sein in Fronarbeit fertiggestelltes Klubhaus einweihen.
28. Anlässlich des Kreisspieltages in Aarburg nahmen gegen 500 Turnerinnen und Turner teil. Über 85 Mannschaften in den verschiedenen Spielarten hatten sich gemeldet und dem Turnverein Aarburg als Gastgeber einige Platzsorgen bereitet.

SEPTEMBER

1. Der in Rothrist geborene und seit nahezu 40 Jahren in Aarburg lebende Max Nöthiger zeigte in den Restaurationsräumen des Gasthofs zum Bären Ölbilder und Collagen.
4. Erstmals lud der Gemeinderat zu einem sogenannten Informations-Apéro in den Waffensaal des Heimatmuseums ein. Vor einer grossen Zuhörerzahl wurde in lockerer Atmosphäre über

Verwaltungsanalyse/ Raumkonzept, Ortskern-Umfahrung, Planungen und Kehrriktkonzept orientiert.

23. In geheimer Abstimmung sprachen sich 47 der 74 anwesenden Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Aarburg, Oftringen, Rothrist, Murgenthal an der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gegen das vorgeschlagene 2,5-Millionen-Projekt eines Pfarreiheim-Neubaus in Aarburg aus, 25 stimmten dafür. Die mit dem Neubau verbundene Steuererhöhung um drei Prozent, «das überrissene Projekt» sowie die für viele unsichere Kostenfolge bewogen die anwesenden Stimmberechtigten zu diesem klaren Nein.
24. Der Aarburger Bärenbrunnenstock wurde vom Bildhauer Romano Galizia und seiner Frau neu bemalt.
24. Die vom Velo-Club SRB Aarburg ausgetragene Volks-Radtour lockte dank guten Wetterbedingungen 600 Velofahrer nach Aarburg.
24. Im Rahmen einer gediegenen Feier wurde die «Chessiloch»-Leiter, eine weitere Born-Attraktion, offiziell eingeweiht und der Bevölkerung übergeben.
25. Den Einwohnerrat gibt es nur noch bis 31. De-

zember 1989, ab 1990 gilt wieder die Gemeindeordnung mit Gemeindeversammlung, die direkte Gemeinde-Demokratie. Von den 3325 Stimmberechtigten fanden 27,37 Prozent den Weg zur Urne, wobei 463 für die Abschaffung des Einwohnerrates votierten und 448 sprachen sich für die Beibehaltung aus.

27. Bei herbstlich schönem Wetter führte die Oberstufe der Schule Aarburg ihren Sporttag durch.
27. Der Einwohnerrat nahm an seiner Sitzung Claudia Britta Synnatzschke ins Einwohnerbürgerrecht auf und bewilligte einen Kredit von 9000 Franken für den Ausbau der Beratungsstelle für Suchtprobleme auf den gesamten Suchtbereich. Mit 26:0 genehmigte der Rat einen Nachtragskredit von 59000 Franken für das Teilkonzept Gemeindeganzlei/ Einwohnerkontrolle. Schliesslich wurden die neuen Richtlinien für Beiträge aus dem Altstadtfonds mit 33:0 genehmigt. Dem gemeinderätlichen Antrag, es seien an den Umbau der «Alten Post» 40000 Franken dem Altstadtfonds zu entnehmen und 60000 Franken von der Gemeinde beizusteuern, wurde zugestimmt.
30. Das Kino Krone wurde nach 25 Jahren endgültig geschlossen.



Thomas Wüthrich

Versicherungsexperte

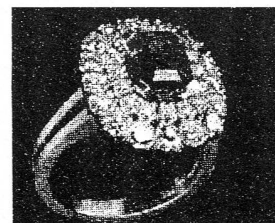
Zimmerlistrasse 6
4663 Aarburg
Tel. 062 - 41 12 17
062 - 41 50 66

Generalagentur Olten

Tel. 062 - 34 21 21



Guter Geschmack ist Gold wert.



Und unsere eigene Werkstatt ist sehr kreativ.


LAMBELIN
Goldschmied

Hauptgasse 17, 4600 Olten, Telefon 062-322 322